

## Diabetes mellitus Typ 2

# GLP-1-Rezeptoragonisten und DPP-4-Inhibitoren Inkretinbasierte Therapie des Typ-2-Diabetes

VON ANDREAS KLINGE

Die Anzahl der Menschen mit Typ-2-Diabetes nimmt ständig zu und damit auch die Bedeutung dieser Erkrankungen in der täglichen Praxis. Inkretinbasierte Therapieregime wie GLP-1-Rezeptoragonisten und DPP-4-Inhibitoren ermöglichen eine effektive und einfache Intensivierung der Behandlung, wenn die alleinige Therapie mit herkömmlichen oralen Antidiabetika nicht mehr ausreicht, um eine zufriedenstellende Blutzuckerregulation zu erreichen. Beide Substanzklassen nutzen die physiologischen Effekte des Inkretinhormons Glucagon-like Peptide-1 (GLP-1) und haben neben dem Einfluss auf die Betazellen des Pankreas zahlreiche weitere positive Effekte.

— Typ-2-Diabetes ist eine chronische, multisystemische, progrediente Erkrankung, bei der sich im Laufe der Zeit die glykämische Kontrolle durch die nachlassende Betazellfunktion immer weiter verschlechtert. Damit steigt das Risiko für mikro- und makrovaskuläre Komplikationen: Etwa die Hälfte der Patienten mit Typ-2-Diabetes stirbt an einer kardiovaskulären Erkrankung [1]\*.

Doch konnte die UKPDS-Studie [2] zeigen, dass solche Verläufe keine zwangsläufige Konsequenz eines Typ-2-Diabetes sein müssen, denn eine anhaltende und effektive Blutzuckerkontrolle kann diabetische Komplikationen signifikant reduzieren. Bei einem effektiven Management eines Typ-2-Diabetes müssen neben der Blutzuckerkontrolle jedoch

\*Eine Literaturliste, auf die sich die in eckigen Klammern gestellten Ziffern beziehen, finden Sie im Internet unter [www.cme-punkt.de](http://www.cme-punkt.de). Hier können Sie auch schnell und einfach die Zertifizierungsfragen beantworten und Ihre Punkte erhalten.

noch weitere Risikofaktoren wie Gewicht und Blutdruck berücksichtigt werden.

### Inkretine im Fokus der Forschung

Trotz einer Behandlung mit oralen Antidiabetika (OAD) und Insulin erreichen heute weniger als 40% der Patienten mit Typ-2-Diabetes die angestrebten HbA<sub>1c</sub>-Werte von unter 7% [3, 4], deshalb werden neue effektive und verträgliche Therapieoptionen gesucht. Die Entdeckung, dass Inkretinhormone neben ihren metabolischen Wirkungen auch positive Effekte auf die Betazellen aufweisen, rückte sie in den letzten Jahren in das Zentrum des wissenschaftlichen Interesses.

Inkretine wie das Glucagon-like Peptide-1 (GLP-1) gehören zu einer Reihe von insulinotropen Hormonen, die während der Nahrungsaufnahme vom Dünndarm freigesetzt werden und zahlreiche Effekte auf die metabolischen Vorgänge im Körper haben [5].



Arteria photography Dr. Eberhardt

▲ Eine Diabetestherapie nutzen, die auch das kardiovaskuläre Gesamtrisiko positiv beeinflussen kann.

► Circa die Hälfte der Typ-2-Diabetiker verstirbt an kardiovaskulären Erkrankungen.

### Zum Inhalt

- Inkretinbasierte Therapie des Typ-2-Diabetes Seite 1
- Fragen zur Zertifizierung Seite 6
- Praxiswissen Das LEAD-Studienprogramm Seite 7

Ua Ty  
ZS-20  
Kette in  
ZB MED

ZS A 6650